



Niederschrift

Sitzung des Stadtrats

Sitzungstermin:	Dienstag, 23.06.2020
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	21:15 Uhr
Ort, Raum:	Ehemalige Gemeinschaftshauptschule Monschau-Roetgen-Simmerath, Walter-Scheibler-Str. 36, 52156 Monschau

Anwesend

Vorsitz

Bürgermeisterin Margareta Ritter

Stadtverordnete

Georg Kaulen

Waltraud Haake

Lisa Aderhold

Georg Alt

Monika Dosquet

Manfred Fichtner

Reinhard Germ

Jacqueline Huppertz

Bernd Händler

Micha Kreitz

Werner Krickel

Roland Krökel

Uli Kühn

Gregor Mathar

Heinz Mertens

Silvia Mertens

Michael Nellessen

Brigitte Olschewski

Benno Palm

Norbert Rader

Anita Schallenberg

Manfred Schneider

Matthias Steffens

Kurt Victor

Hilmar Weber
Peter Weber

Verwaltung
Franz-Karl Boden
Sabine Andres
Oliver Krings
Björn Schmitz
Anne Bergs

Schriftführung
Agnes Kirch

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Fragestunde für Einwohner 2020/307
3. Resolution gegen aktuelle Pläne zur Schaffung von
Atommüllendlagern in Ostbelgien 2020/323
4. Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Mützenich
Nr. 3B, 14. Änderung "Ringstraße" 2020/292
5. Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan
Imgenbroich/Konzan Nr. 6, 14. Änderung "Reduzierung
Pflanzstreifen" 2020/293
6. Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Rohren Nr.
6, 1. Änderung "Jagdhütte Wolfskuhl" 2020/312
7. Widmung gemäß Straßen- u. Wegegesetz NRW
Straße: Obere Branderhald (Gem. Rohren, Flur 2,
Flurstücke 264, 265 und 274) 2020/313
8. Temporäre Aussetzung der Erhebung von
Sondernutzungsgebühren für die Außengastronomie
Antrag der Stadtratsfraktion der CDU 2020/331

8.1.	Ergänzung zu Vorlage Nr. 2020/331 Temporäre Aussetzung der Erhebung von Sondernutzungsgebühren für die Außengastronomie Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen	2020/331-01
9.	Steuereinnahmen der Stadt Monschau; hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 03.05.2020	2020/328
10.	Verzicht auf die Beitragserhebung für die Betreuung in der Offenen Ganztagschule sowie für außerunterrichtliche Betreuungsangebote im Zuge von COVID-19 für die Monate Juni und Juli 2020	2020/319
11.	Verzicht auf die Beitragserhebung für die Betreuung in der Offenen Ganztagschule sowie für außerunterrichtliche Betreuungsangebote im Zuge von COVID-19 für die Monate April und Mai 2020 hier: Genehmigung von zwei Dringlichkeitsentscheidungen	2020/318
12.	Entwurf des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2019	2020/320
13.	Abrechnungsgrundlage für die differenzierte Regionsumlage - Stadt Aachen	2020/311
14.	Regionale Schnellbusverbindung nach Aachen	2020/309
15.	Planungen zur Ansiedlung einer Norma-Filiale in Monschau-Höfen, Hauptstraße	2020/335
16.	Verlängerung Kooperationsverträge Wasserversorger	2020/334
17.	Folgenutzungskonzept der ehemaligen Grundschule Kaltherberg	2020/263
18.	Ferienfreizeit Monschau e. V. - Finanzierung Sommerferienfreizeit 2020	2020/336
19.	Anfragen der Ratsmitglieder	

- 19.1. Anfrage Stadtverordneter Victor betreffend die interkommunale Zusammenarbeit im Bereich der Bauhöfe
- 19.2. Anfrage Stadtverordneter Steffens betreffend Ausbau / Erweiterung des Radwegs entlang der L 106
- 19.3. Anfrage des Stadtverordneten Heinz Mertens hinsichtlich der Asphaltierung des Radwegs bei Dreistegen Richtung Höfen
- 19.4. Anfrage der Stadtverordneten Olschewski zur Erreichbarkeit des Bioabfallcontainers in Imgenbroich
- 19.5. Anfrage der Stadtverordneten Olschewski betreffend die Veröffentlichung der Zahlen der Corona-Pandemie
- 19.6. Dank von Stadtverordnetem Kreitz an Rat und Verwaltung
20. Mitteilungen der Verwaltung
- 20.1. Stärkungspakt Stadtfinanzen; 2020/316
hier: Umsetzungsbericht zum 15.04.2020
- 20.2. Sachstandsmitteilung LED Umrüstung 2020/337
Straßenbeleuchtung Stadt Monschau
- 20.3. GPA-Bericht
- 20.4. Betreuungsvertrag DRK
- 20.5. Terminierung Sitzung Wahlausschuss
- 20.6. Vollsperrung B 258

Protokoll

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Mitglieder, die Presse, die interessierte Öffentlichkeit sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Es wird nach der vorgenannten Tagesordnung verhandelt.

Die Vorsitzende verweist auf die Absetzung des Tagesordnungspunktes „Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung“ und die sich dadurch ergebende geänderte Nummerierung der Tagesordnung.

2. Fragestunde für Einwohner

2020/307

Kein Einwohner hat die Fragestunde in Anspruch genommen.

3. Resolution gegen aktuelle Pläne zur Schaffung von Atommüllendlagern in Ostbelgien

2020/323

Mit ihren Wortbeiträgen weisen die Stadtverordneten Kreitz, Mathar, Krickel und Victor auf die Bedeutung dieses Tagesordnungspunktes und die damit verbundene Wichtigkeit im Hinblick auf Naturschutz und Geologie hin und erklären ihre Zustimmung zu der per Dringlichkeitsentscheidung gefassten Resolution und der damit verbundenen Solidarität mit den belgischen Nachbarkommunen.

Beschluss:

Der Stadtrat genehmigt die der Vorlage 2020/323 beigefügte Dringlichkeitsentscheidung bezüglich einer „Resolution gegen aktuelle Pläne zur Schaffung von Atommüllendlagern in Ostbelgien“.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
27	0	0

4. Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Mützenich Nr. 3B, 14. Änderung "Ringstraße"

2020/292

Beschluss:

Der Rat beschließt,

- a) über die während der Offenlage gem. § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen auf Grundlage des der Vorlage beigefügten Abwägungsvorschlages wie folgt:

1. Behörden und Träger öffentlicher Belange

1.1 Landesbetrieb Straßenbau NRW

Die Stellungnahmen wird zur Kenntnis genommen.

1.2 Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

1.3 LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland

Die Stellungnahme wird berücksichtigt.

1.4 Städteregion Aachen

A70 - Umweltamt / Allgemeiner Gewässerschutz

Die Stellungnahme wird berücksichtigt.

1.5 LVR- Amt für Bodendenkmalpflege

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

1.6 WVER

Die Stellungnahme wird berücksichtigt.

2. Öffentlichkeit

Es sind keine Anregungen und Bedenken eingegangen

- b) die 14. Änderung des Bebauungsplanes Mützenich Nr. 3B „Ringstraße“ gem. § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
27	0	0

-
- 5. Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Imgenbroich/Konzen Nr. 6, 14. Änderung "Reduzierung Pflanzstreifen" 2020/293**

Beschluss:

Der Rat beschließt,

- a) über die während der Offenlage gem. § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen auf Grundlage des der Vorlage beigefügten Abwägungsvorschlages wie folgt:

1. Behörden und Träger öffentlicher Belange

1.1 Städteregion Aachen

A 63 - Amt für Bauaufsicht und Wohnraumförderung

Die Stellungnahme wird Berücksichtigt.

A 70 - Umweltamt - Natur und Landschaft

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

1.2 Landesbetrieb Straßenbau NRW

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

1.3 Regionetz GmbH

Die Stellungnahme wird berücksichtigt.

1.4 Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

2. Öffentlichkeit

Es sind keine Anregungen und Bedenken eingegangen

- b) die 14. Änderung des Bebauungsplanes Imgenbroich Nr. 6 „Reduzierung Pflanzstreifen“ gem. § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
27	0	0

6. Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Rohren Nr. 6, 1. Änderung "Jagdhütte Wolfskuhl" 2020/312

Stadtverordneter Krickel nimmt kurz Stellung zur ablehnenden Haltung seiner Fraktion.

Beschluss:

Der Rat beschließt,

- a) über die während der frühzeitigen Beteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Stellungnahmen auf Grundlage des der Vorlage beigefügten Abwägungsvorschlages wie folgt:

1. Behörden und Träger öffentlicher Belange

1.1 LVR - Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

1.2 Polizei NRW - Direktion Verkehr

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

2. Öffentlichkeit

Es sind keine Stellungnahmen aus der Öffentlichkeit eingegangen

- b) über die während der Offenlage gem. § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen auf Grundlage des der Vorlage beigefügten Abwägungsvorschlages wie folgt:

1. Behörden und Träger öffentlicher Belange

1.1 Städteregion Aachen

A 70 - Bodenschutz und Altlasten

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

A70 - Umweltamt - Natur und Landschaft

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

1.2 Regionetz GmbH

Die Stellungnahme wird berücksichtigt.

1.3 Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

1.4 Landesbetrieb Wald und Holz NRW

Die Stellungnahme wird nicht berücksichtigt.

2. Öffentlichkeit

Es sind keine Anregungen und Bedenken eingegangen

- c) die 1. Änderung des Bebauungsplanes Rohren 6 „Jagdhütte Wolfskuhl“ gem. § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
24	3	0

7. Widmung gemäß Straßen- u. Wegegesetz NRW

Straße: Obere Branderhaid (Gem. Rohren, Flur 2, Flurstücke 264, 265 und 274)

2020/313

Stadtverordnete Haake erläutert in ihrer Funktion als Ortsvorsteherin die in Rohren geführte Diskussion und Entscheidung zur Namensfindung der Straße Obere Branderhaid mit dem parallelen Verlauf der Straße Branderhaid.

Beschluss:

Der Rat beschließt,

dass die in der beigefügten Flurkarte in Monschau-Rohren gekennzeichneten Grundstücke „Gemarkung Rohren, Flur 2, Flurstücke 264, 265 und 274“ (Gesamtfläche: ca. 2.339 m²), welche in ihrer Einheit die Erschließungsstraße „Obere Branderhaid“ darstellen, gemäß den Bestimmungen des Straßen- und Wegegesetzes NRW (StrWG NRW) als öffentliche Verkehrsfläche (Gemeindestraße) gewidmet werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, eine entsprechende Allgemeinverfügung gemäß § 6 Abs. 1 StrWG NRW zu erlassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
------------	--------------	--------------

27	0	0
----	---	---

8. Temporäre Aussetzung der Erhebung von Sondernutzungsgebühren für die Außengastronomie **2020/331**
Antrag der Stadtratsfraktion der CDU

Die Vorsitzende verweist auf die durch die CDU-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eingebrachten Anträge und die zwischenzeitliche interfraktionelle Beratung. Stadtverordneter Kreitz erläutert den Antrag der CDU-Fraktion und bringt in die Überlegung ein, weitere öffentliche Flächen zur Verfügung zu stellen, um Ausnahmen zuzulassen. Stadtverordneter Mathar regt aus Gründen der Gerechtigkeit an, bis zum 01.07.2020 auf die Erhebung der Sondernutzungsgebühren zu verzichten und ab 01.07.2020 25 % der üblichen Gebühr zu erheben. Auch er befürwortet die Suche nach weiteren öffentlichen Nutzungsflächen für die Außengastronomie. Stadtverordneter Krickel erklärt die Unterstützung seiner Fraktion für den Antrag der CDU-Fraktion und spricht sich ebenfalls für eine Erweiterung der Flächen aus. Stadtverordneter Victor beantragt, auf die Erhebung der Sondernutzungsgebühr bei den Betrieben zu verzichten, die bis Oktober einen Nachweis über das bis zu diesem Zeitpunkt negative Ergebnis aus Einnahmen und Ausgaben erbringen.

Der Rat hat über die verschiedenen Anträge der Fraktionen einzeln abgestimmt. Den Antrag von FDP/Bürgerforum, nur auf die Erhebung von Sondernutzungsgebühren zu verzichten, falls bis Oktober 2020 der Nachweis über ein betriebswirtschaftliches Minus erbracht wird, lehnt der Rat bei 2 Ja-Stimmen mehrheitlich ab.

Der Antrag der SPD-Fraktion, bis Juni 2020 auf die Erhebung von Sondernutzungsgebühren zu verzichten und ab Juli 2020 25 % der üblichen Gebühr zu erheben, wird bei 7 Ja-Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Über den Antrag der CDU-Fraktion, dem sich die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen anschließt, fasst der Rat den Beschluss wie folgt:

Beschluss:

Der Rat der Stadt Monschau nimmt den Antrag der Stadtratsfraktion der CDU vom 15.05.2020 zur Kenntnis und entscheidet wie folgt:

Die Stadt Monschau setzt temporär die Erhebung von Sondernutzungsgebühren für die Außengastronomie aus und beschließt die Ausweitung auf weitere öffentliche Flächen auch außerhalb des Satzungsgebietes.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
18	4	5

8.1. Ergänzung zu Vorlage Nr. 2020/331**Temporäre Aussetzung der Erhebung von
Sondernutzungsgebühren für die Außengastronomie
Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen****2020/331-01**

Siehe Ausführungen zu TOP 8.

**9. Steuereinnahmen der Stadt Monschau;
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 03.05.2020****2020/328**

Kämmerer Boden nimmt mit der als Anlage 1 beigefügten Rede ausführlich Stellung zum Antrag der SPD-Fraktion.

Stadtverordneter Mathar führt anschließend zum Antrag der SPD-Fraktion weiter aus und dankt dem Kämmerer ausdrücklich für seine Stellungnahme. Stadtverordneter Kreitz regt in der anschließenden Diskussion an, das Thema Steuereinnahmen zukünftig regelmäßig im Rahmen der interfraktionellen Gespräche zu behandeln und den sich immer wieder neu ergebenden Sachstand zu beleuchten. Stadtverordneter Victor befürwortet, statt eines Beschlusses einen Appell zu formulieren und Stadtverordneter Krickel schlägt vor, in den zu formulierenden Beschluss die Ausführungen der kommunalen Spitzenverbände mit aufzunehmen.

Beschluss:

Der Rat beschließt, dem Antrag der SPD-Fraktion grundsätzlich zu folgen und nimmt die Stellungnahme des Kämmerers zur aktuellen, pandemiebedingten Situation hinsichtlich des geplanten Ausgleichs der Steuerausfälle durch Bund und Land sowie zum rechtlichen Hindernis einer Haushaltssperre zur Kenntnis. Der Rat begrüßt die Ausführungen der kommunalen Spitzenverbände zur 2. Hälfte des Gewerbesteuerenausgleichs und zur möglichen Entschuldungshilfe und beauftragt die Verwaltung, die Entwicklung auch weiterhin aufmerksam zu beobachten und in jeder Sitzung des Rates aktuell zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
27	0	0

Anlage 1 Stellungnahme Kämmerer zu 2020-238

**10. Verzicht auf die Beitragserhebung für die Betreuung in
der Offenen Ganztagschule sowie für
außerunterrichtliche Betreuungsangebote im Zuge von****2020/319**

COVID-19 für die Monate Juni und Juli 2020

Frau Andres erläutert die in den vergangenen Wochen sichergestellte verlässliche Notbetreuung und verbindet dies mit dem Dank an die Schulen und den Trägerverein. Die Stadtverordneten Kritz und Mathar schließen sich mit ihren Redebeiträgen dem Dank an die handelnden Akteure an.

Beschluss:

Die Stadt Monschau setzt die Erhebung von Elternbeiträgen auf Grundlage der geltenden Satzungen für die Inanspruchnahme der außerunterrichtlichen Angebote der OGS sowie der Vor- und Übermittagsbetreuung im und für den Zeitraum vom 01. bis 30. Juni sowie 01. bis 31. Juli 2020 aus, verzichtet auf die Erhebung.

Dies geschieht unabhängig davon, ob in diesem Zeitraum eine Notbetreuung in Anspruch genommen wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
27	0	0

11. Verzicht auf die Beitragserhebung für die Betreuung in der Offenen Ganztagschule sowie für außerunterrichtliche Betreuungsangebote im Zuge von COVID-19 für die Monate April und Mai 2020

2020/318

hier: Genehmigung von zwei Dringlichkeitsentscheidungen

Beschluss:

Der Stadtrat genehmigt die der Vorlage 2020/318 als Anlage beigefügten Dringlichkeitsentscheidungen vom 30.03.2020 und 29.04.2020 über den Verzicht auf die Beitragserhebung für die Monate April und Mai 2020.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
27	0	0

Um 18.55 Uhr unterbricht die Vorsitzende die Sitzung für zehn Minuten. Die Sitzung wird um 19.05 Uhr mit TOP 12 fortgeführt.

12. Entwurf des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2019**2020/320**

Kämmerer Boden erläutert die Eckdaten zum Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2019. An der anschließenden Beratung beteiligen sich die Stadtverordneten Kreitz und Mathar, die ausdrücklich in ihren Redebeiträgen dem Kämmerer und der Finanzverwaltung für den erstellten Entwurf des Jahresabschlusses danken. Die Vorsitzende weist darauf hin, dass die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses noch nicht terminiert ist.

Beschluss:

Der Stadtrat nimmt den am 28.05.2020 durch den Kämmerer aufgestellten und am 03.06.2020 durch die Bürgermeisterin bestätigten Entwurf des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2019 zur Kenntnis und überweist ihn an den Rechnungsprüfungsausschuss bzw. die von diesem beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
27	0	0

13. Abrechnungsgrundlage für die differenzierte Regionsumlage - Stadt Aachen**2020/311**

Nach Erläuterung der Vorlage durch die Vorsitzende und kurzer Diskussion unter Beteiligung der Stadtverordneten Kreitz und Mathar fasst der Rat folgenden Beschluss:

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt dem Beschlussvorschlag des Städteregionsrates in dessen Beschlussvorlage 2020/0322 für die Sitzung des Städteregionstages am 19.06.2020 vollumfänglich zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
27	0	0

14. Regionale Schnellbusverbindung nach Aachen**2020/309**

Bürgermeisterin Ritter führt zur Vorlage aus und erläutert die Vorteile der regionalen Schnellbusverbindung nach Aachen. Für die SPD-Fraktion nimmt Stadtverordneter Alt ausführlich Stellung und betont ebenfalls die Bedeutung der Linie SB

66, bemängelt aber, dass in Monschau nicht alle Haltestellen bedient werden. Auch die Stadtverordneten Kritz und Krickel begrüßen die Verbesserung der Mobilität und die Bedeutung im Hinblick auf den Tourismus, aber auch für die Bevölkerung, wobei Stadtverordneter Krickel eine Weiterführung der SB 66 Richtung Kall anregt und vorschlägt, die Beratung im Wirtschaftsausschuss unter Beteiligung eines Vertreters des AVV zu konkretisieren. Bürgermeisterin Ritter erläutert den Lückenschluss zum Bahnanschluss Kall, der als SB-Ausbau unter Ziffer 34 aufgeführt ist und vom Kreis Euskirchen angemeldet werden soll.

Beschluss:

Der Rat nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und stimmt der Umsetzung der erweiterten Schnellbuslinie Aachen Bushof - Bf. Rothe Erde - Brand - Roetgen - Monschau (Linie SB 66) mit den Verkehrsunternehmen, dem AVV, den betroffenen Kommunen Aachen und Roetgen sowie den benachbarten Aufgabenträgern zu.
Er beauftragt die Verwaltung, die Verhandlungen hierzu zu führen.

Der Rat fasst den Beschluss mit der Maßgabe, eine Beteiligung des Wirtschaftsausschusses vorzusehen und sich dafür einzusetzen, dass alle Haltestellen angefahren werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
27	0	0

15. Planungen zur Ansiedlung einer Norma-Filiale in Monschau-Höfen, Hauptstraße

2020/335

Stadtverordneter Mertens geht in seiner Funktion als Ortsvorsteher auf die kontrovers geführte Diskussion um die Ansiedlung der Norma-Filiale und die durchgeführte Bürgerbeteiligung ein und verweist auf die Verkleinerung des Vorhabens sowie die Verlagerung Richtung Hauptstraße. An der sich anschließenden Diskussion beteiligen sich die Stadtverordneten Krickel, Victor und Alt und erläutern ihre Bedenken und Sorgen um den Fortbestand der Dorfläden in den Stadtteilen Höfen, Rohren und Kalterherberg. Stadtverordnete Haake erklärt als Ortsvorsteherin von Rohren ausdrücklich ihre Zustimmung und Stadtverordneter Mathar hebt hervor, dass der Investor letztlich erkennbar den Wünschen der Höfener Bevölkerung nachgekommen ist. Bürgermeisterin Ritter sieht in dem Projekt auch eine Stärkung der einzigen Tankstelle im Stadtgebiet außerhalb von Imgenbroich.

Beschluss:

Der Rat beschließt auf Grundlage der reduzierten Planung einen städtebaulichen Vertrag für die Einleitung des Bauleitplanverfahrens mit dem Vorhabenträger abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
21	6	0

16. Verlängerung Kooperationsverträge Wasserversorger

2020/334

Beschluss:

Der Rat der Stadt Monschau beschließt die Verlängerung des Kooperationsvertrages vom 30.04.1997 zwischen dem Wasserwerk des Kreises Aachen GmbH und der Stadtwerke Aachen AG als Wasserversorgungsunternehmen und der Stadt Monschau und dem Wasserverband Eifel-Rur über die Umsetzung des von der Wasserwerk des Kreises Aachen GmbH aufgestellten "Handlungskonzeptes zur Minimierung der abwasserbedingten mikrobiellen Belastung von Obersee und Kalltalsperre im Stadtgebiet Monschau im Einzugsgebiet des Obersees der Rurtalsperre" in der der Vorlage 2020/334 beigefügten Fassung der Vertragsverlängerung über den 31.12.2020 hinaus bis zum 31.12.2022.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
27	0	0

17. Folgenutzungskonzept der ehemaligen Grundschule Kalterherberg

2020/263

Die Vorsitzende führt zur Umsetzung des Nutzungskonzepts aus und betont die damit verbundene Planungssicherheit für die Vereine. Im Rahmen der geführten Diskussion, an der sich die Stadtverordneten Kreitz, Mathar und Krickel beteiligen, macht Stadtverordneter Mathar den Vorschlag, in Verbindung mit der Entstehung des Pumptrack in Kalterherberg das Radinformationszentrum an der ehemaligen Grundschule nochmals zu prüfen.

Die Fragen von Stadtverordnetem Krickel zur Laufzeit der Verträge, den kalkulatorischen Kosten und der Vermietung der Räumlichkeiten bevorzugt an hiesige Vereine beantwortet die Bürgermeisterin dahingehend, dass die Laufzeit der Verträge 5 Jahre beträgt jedoch unter Berücksichtigung unterschiedlicher Ausgestaltung mit den jeweiligen Vereinen. Eine Nutzung auch durch Auswärtige ist vorgesehen.

Beschluss:

Der Rat ermächtigt die Verwaltung zur Umsetzung des Nutzungskonzepts zur Folgenutzung der ehemaligen Grundschule Kalterherberg, insbesondere zum Abschluss der erforderlichen Nutzungsverträge.

Die Raumaufteilungen sollen dabei so sinnvoll organisiert werden, dass für eine weitere Nutzung "Tagespflege" Kapazität übrig bleibt.

Der Rat gibt der Verwaltung den Auftrag, den von der SPD angeregten Vorschlag der Einrichtung des Infopunktes zum Radinformationszentrum als Ankernutzung zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
27	0	0

18. Ferienfreizeit Monschau e. V. - Finanzierung Sommerferienfreizeit 2020

2020/336

Bürgermeisterin Ritter erläutert die diesjährige Organisation bei der Durchführung der Ferienspiele, die aufgrund der Abstandregelungen infolge der Corona-Pandemie nicht im Sportpark Konzen, sondern in der Grundschule Höfen und anders als bisher mit geschultem Personal durchgeführt werden. Die Stadtverordneten Kreitz und Mathar begrüßen die Durchführung der Maßnahme unter den erschwerten Bedingungen und befürworten die damit verbundenen Mehrkosten, die nicht zu Lasten der Eltern gehen dürfen, als gut angelegtes Geld.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Monschau stellt fest, dass er die Durchführung der Ferienfreizeit Monschau auch unter Coronabedingungen begrüßt. Er erkennt an, dass der damit verbundene, organisatorische und personelle Mehraufwand nicht durch höhere Elternbeiträge geschultert werden sollte. Er stellt fest, dass die Landesregierung hier Finanzhilfen angekündigt hat, die aber noch nicht konkretisiert sind.

Der Rat der Stadt Monschau beschließt, dem Verein Ferienfreizeit Monschau e.V. durch eine Finanzierungszusage bis zu 10.000 € die Sicherheit zu geben, alle organisatorischen und personellen Voraussetzungen zur Durchführung der Ferienfreizeit in den ersten 3 Sommerferienwochen zu ermöglichen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
27	0	0

19. Anfragen der Ratsmitglieder

19.1. Anfrage Stadtverordneter Victor betreffend die interkommunale Zusammenarbeit im Bereich der Bauhöfe

Stadtverordneter Victor weist auf die interkommunale Zusammenarbeit zwischen den Bauhöfen der Gemeinden Simmerath und Roetgen und die damit verbundenen Synergieeffekte hin und erkundigt sich nach der möglichen Beteiligung der Stadt Monschau. Die Vorsitzende erklärt, dass momentan noch Grundlagenermittlungen erstellt würden und dem Rat hierzu im September wieder berichtet werde.

19.2. Anfrage Stadtverordneter Steffens betreffend Ausbau / Erweiterung des Radwegs entlang der L 106

Auf die Frage von Stadtverordnetem Steffens hinsichtlich seines Antrags betreffend Ausbau / Erweiterung des Radwegs entlang der L 106 erwidert Bürgermeisterin Ritter, dass der Ausbau nach Auskunft des Landesbetrieb Straßenbau im Augenblick keine Priorität genieße. Die Möglichkeit, das Projekt im Wege einer Verwaltungsvereinbarung auf den Weg zu bringen, werde geprüft. Für den Fall der Realisierung hält Stadtverordneter Steffens die Anlegung eines Kreisverkehrs im Bereich Trierer Straße / Bumgasse für wünschenswert.

19.3. Anfrage des Stadtverordneten Heinz Mertens hinsichtlich der Asphaltierung des Radwegs bei Dreistegen Richtung Höfen

Stadtverordneter Mertens erkundigt sich nach dem Zeitpunkt der Asphaltierung des Radwegs entlang der Bundesstraße von der Kalterherberger Kehre bis Dreistegen. Die Verwaltung hat wie in der Sitzung angeregt zwischenzeitlich Kontakt mit dem Landesbetrieb Straßenbau aufgenommen, der mitteilt, dass die Arbeiten nach den Betriebsferien der Firma GAMO ab 10.08.2020 fertiggestellt und der Radweg vorab provisorisch verkehrssicher hergestellt werde.

19.4. Anfrage der Stadtverordneten Olschewski zur Erreichbarkeit des Bioabfallcontainers in Imgenbroich

Stadtverordnete Olschewski bemängelt die zeitlich begrenzte Erreichbarkeit des Bioabfall-Containers in Imgenbroich donnerstags bis 17 Uhr. Oliver Krings erläutert die Koppelung der Öffnungszeiten an die des ESC, die während der Corona-Pandemie verkürzt waren, und bestätigt die zukünftige Öffnung des Bioabfallcontainers bis 18.00 Uhr. Eine entsprechende Pressemitteilung wird zugesagt.

19.5. Anfrage der Stadtverordneten Olschewski betreffend die Veröffentlichung der Zahlen der Corona-Pandemie

Stadtverordnete Olschewski bemängelt, dass keine konkreten Zahlen zu den betroffenen Fällen der Corona-Pandemie speziell für Monschau veröffentlicht werden. Die Vorsitzende erklärt dies mit Hinweis auf den Datenschutz und benennt den Stand für Monschau aktuell mit Null.

19.6. Dank von Stadtverordnetem Kreitz an Rat und Verwaltung

Stadtverordneter Kreitz richtet den Dank seiner Fraktion an den gesamten Rat und die Verwaltung für die effektive Arbeit in den vergangenen Jahren in einem kollegialen Miteinander.

20. Mitteilungen der Verwaltung

20.1. Stärkungspakt Stadtfinanzen; hier: Umsetzungsbericht zum 15.04.2020 **2020/316**

Kämmerer Boden bestätigt die Vorlage des Umsetzungsberichts zum 30.09.2020 unter Berücksichtigung der vom Gesetzgeber eingeräumten Fristverlängerung als Folge der Coronakrise.

20.2. Sachstandsmitteilung LED Umrüstung Straßenbeleuchtung Stadt Monschau **2020/337**

Die Vorsitzende erläutert den Sachstandsbericht zur LED Umrüstung der Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet Monschau. In diesem Zusammenhang weist Stadtverordneter Weber darauf hin, dass der gut ausgeleuchtete Weg Burgring – Beerenburg nach Abschluss der Baumaßnahme Burgring vor einer Leitplanke ende und regt an, mit dem Baulastträger zu verhandeln, den Weg wieder durchgängig nutzbar zu machen.

20.3. GPA-Bericht

Kämmerer Boden erklärt, dass die Vorlage der Stellungnahme zum GPA-Bericht wegen der zusätzlichen Belastungen infolge der Corona-Pandemie bis zur Sommerpause nicht zu leisten sei und infolgedessen eine Verlängerung der Frist bis zum 28.02.2021 gewährt wurde.

20.4. Betreuungsvertrag DRK

Frau Andres berichtet, dass mit dem DRK ein Betreuungsvertrag zur Flüchtlingsbetreuung ab 01.06.2020 abgeschlossen worden sei mit einer Laufzeit bis 30.11.2021. Eine entsprechende Einheit im HIMO sei angemietet worden. Das DRK fungiere als wichtiges Bindeglied zur Verwaltung und sei Anlaufstelle für die Flüchtlinge. Der zunächst bis 30.11.2020 befristete Durchführungszeitraum werde bis zum 30.11.2021 verlängert.

20.5. Terminierung Sitzung Wahlausschuss

Bürgermeisterin Ritter informiert über die Verlegung der Sitzung des Wahlausschusses vom 28.07.2020 auf den 30.07.2020, die aufgrund der Verlängerung der Einreichungsfrist für die Wahlvorschläge bis zum 27.07.2020 erforderlich geworden sei.

20.6. Vollsperrung B 258

Oliver Krings teilt mit, dass zur Beseitigung von Gewährleistungsmängeln eine Vollsperrung der B 258 in der Zeit vom 27.07. bis 03.08.2020 zwischen dem Kreisverkehr Flora und dem Vennbad erforderlich sei. Eine konkrete Aussage zur Ausschilderung der Umleitung könne z. Z. noch nicht gemacht werden und werde nachgereicht. Allgemeiner Vertreter Boden ergänzt, dass diese Zeit genutzt werden solle, um im Bereich des „Kuh-Pfädchen“ mindestens zwei große Bäume aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht zu fällen.

Vorsitz:

Bürgermeisterin Margareta Ritter

Schriftführung:

Agnes Kirch